Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

**Heft:** 32

**Artikel:** Verehrteste Mitglieder des Kathol. Lehrervereins der Schweiz!

Autor: Maurer, W.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533704

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verehrteste Mitglieder des Kathol. Lehrervereins der Schweiz!

Die vorliegende Festnummer der "Schweizer Schule" ladet uns alle nochmals und eindringlich zur Teilnahme an der Jahresversammlung in Altborf ein. Folgen wir recht zahlreich diesem Ruse, als treue Bereinsmitglieder und überzeugte Anhänger der katholischen Schule und Erziehung!

Die Delegierten werden von den Settionsprässenten die nötigen Weisungen schon erhalten haben. Aber auch alle andern Bereinsmitglieder, geistlichen und weltlichen Standes, sind herzlich willtommen. Das Programm verspricht reichen geistigen Gewinn, sür uns selbst und für unsern hohen Erzieherberuf. Die Opfer an Zeit und Geld, die wir für die Teilsnahme auswenden, sohnen sich daher vollauf.

Mancher wird nachher den Tagungsort zum Ausgangspunkt für eine Ferienreise durchs Urnerland machen, das in dieser Sondernummer der "Schweizer Schule", in Wort und Bild, so verlockend entgegenwinkt. Für die Unterkunft in Altdorf wolslen sich die Bersammlungsteilnehmer gefl. sofort im Hotel "Schlüssel" in Altdorf anmelden. Die Urner Freunde sind übrigens gerne bereit, den Teilnehmern bei der Ankunst in Altdorf mit jeder gewünschten Auskunst zu dienen.

Den Delegierten und Vereinsmitgliedern allen ein herzlich Willfomm in Altdorf!

Luzern, den 2. August 1928.

28. Maurer, da. Bentralpräsident.

# Altdorf, unser Tagungsort

(In Anlehnung an Dr. Karl Gislers: "Rundgang burch Altborf".)

Altdorf, ber aufichmude strebenbe. Hauptort des Lanbes Uri. mit feinem anerfannt vorzüg= lichen Tellspiel und feinem unvergleich= lichen Tellbentmal, einer fraftvollen, bo= benftanbigen Schöp= fung Richard Rißlings aus Zürich, loct alliäbrlich Taufende von Schwei= gern und Fremben aller Herren aus in seinen Länder Bereich. gastlichen Altborf weist aber neben biesen Wahrzeichen des In= teressanten und Sebenswerten auf.

Der Ursprung Altsborfs liegt sehr weit zurüd Sprechen boch prähistorische Funde bafür, daß die Gegend schon zur Bronzes und Eisenzeit bevölkert war. Dreimal, 1400, 1693 und 1799, wurde die Ortschaft von schweren Feuersbrünsten



Altdorf, Telldenfmal

heimgesucht, erstand aber jedesmal größer und schöner und zählt heute an die 5000 Einwohner.

An der Bahnhofftraße grüßt das freundliche, 1914/15 von den Luzerner Urchitekten Theiler und Helber erbaute

Knabenschul= baus. Früber

haus. Früher diente jetzige bas Gemeindehaus, 1811 als Schulhaus er= baut, als Knaben= und als Kantons= ichule. Seute residiert noch die Mäd= den = Sekundarschule barin. Die Mabchen genießen ihren Pri= marschulunterricht im Frauenkloster St. Rarl beim obern Heiligkreuz, das 1608 gestiftet wurde und seit 1697 die Mäd= chenschule leitet. — In der Nähe beberbergt seit 1887 im ebemals Epp'schen Saufe die fant. Erziehungsanstalt arme,